

Aussichtsturm Wanne bei VS-Villingen



Der 30 m hohe Aussichtsturm auf der Wanne östlich von Villingen wurde 1888 errichtet und ist einer der ältesten Stahlfachwerktürme der Welt. Von oben hat man eine gute Rundumsicht, die im Osten auf die vom Buntsandstein gebildete, dicht bewaldete Ostabdachung des Schwarzwalds und im Osten zur Oberjura-Schichtstufe, dem Trauf der südwestlichen Schwäbischen Alb geht. Dazwischen liegt die vielgestaltige Stufenlandschaft der Baar und das Brigachtal. Bei guter Sicht kann man im Nordwesten den Nordschwarzwald mit der Hornisgrinde erkennen.

Im Osten erkennt man deutlich, wie zwischen dem Stadtgebiet von Schwenningen und dem Albtrauf im Hintergrund der Unterjura eine weitere, niedrige Schichtstufe bildet, an die sich ein Hügelland im Mitteljura anschließt. Der Aussichtsturm selbst steht am Rand der vom Oberen Muschelkalk gebildeten Schichtstufe etwa auf gleicher Höhe wie die Unterjura-Stufe im Hintergrund, was das schräge Einfallen der Schichten verdeutlicht.



Blick vom Aussichtsturm auf der Wanne bei Villingen nach Osten über Schwenningen zur Schwäbischen Alb



Auch nach Süden sieht man zum Albtrauf, der dort mit dem Fürstenberg weit nach Westen vorspringt. Davor liegt die von der jungen Donau durchflossene Ebene des Donaueschinger Rieds.

[Datenschutz](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Barrierefreiheit](#)

Quell-URL (zuletzt geändert am 15.12.20 - 09:31):<https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geotourismus/ausgewaehlte-aussichtspunkte-0/gaeulandschaften/aussichtsturm-wanne-bei-vs-villingen>